

Leserbrief von Manfred Zenk vom 14.10.2016

Gedanken laufen schief

Zu einer Zeit, da die Bergischen Symphoniker am Tropf des Theateretats hängen und trotzdem aus dem letzten Loch pfeifen, so daß Häuslebesitzer mit der Grundsteuer einspringen müssen, macht man sich Gedanken darüber, wie für den Friedrich Ebert- und Theodor Heuss-Platz Geld für Verschönerung ausgegeben werden könnte, weil beide plötzlich kahl aussehen. In Lennep werden für die Gewinnsteigerung eines ausländischen Unternehmens 120 Bäume gefällt, und auf beiden Plätzen ist es auf einmal nicht mehr grün genug. Ob hier wohl irgend etwas schief läuft?